

## Aus der Chronik der Pfarrei Arnach

Am 29. Juli 1923 war nachmittags Fahnenweihe des Veteranenvereins. Das Wetter war im Großen günstig, windig und ein starker Guß circa 4 Uhr. Die neue Fahne ist von dem Paramentengeschäft Neff in Biberach und kostet zwischen 7 und 8 Millionen Mark. Das Geld kam zusammen durch Gaben in Geld und Heusammeln. Vorstand ist Matthias Blank, Kirchenpfleger, - Kommandant Schuhmachermeister Xaver Gapp, Rahmhaus. Ein Veteran von 1870/71 lebt noch: Peter-Paul Dreßler, Riedlings.

Da waren die Vereine von Wurzach, Seibranz, Diepoldshofen, Immenried, Eintürnen, Wolfegg, Röttenbach, Ziegelbach als Patenverein, Unterschwarzach und 7 auswärtige Musiken.

Emma Weiland von Rahmhaus hat die Fahne übergeben, Xaver Fäckler als Fahnenträger hat sie übernommen, Theresia Schellhorn-Räth von Brugg hat ein Fahnenband überreicht, alle drei unter entsprechenden Ansprachen. Keines ist dabei stecken geblieben. re! ?

Die Fahne wurde getragen von Klara Rogg, Hünlishofen, Anna Dreßler, Riedlings, Theresia Blank, Helene Vogt, Magdalena Mangold, Rosalia Müller. Alle anwesenden Fahnen waren im Chor der Kirche und senkten sich bei der Weihe über die zu weihende Fahne. Es war ein schöner Anblick. Der Kirchenchor sang unter dem Akt ein schönes Marienlied.

Der Festzug konnte bei guter Witterung gehalten werden. Nach demselben sammelten sich alle Fahnen am Kriegerdenkmal. Xaver Räth, Schmiedemeister in Brugg, hielt die Gedächtnisrede. Josefina Ringer und Theresia Zollikofer legten mit schönem Gedicht einen Kranz nieder. Kirchenchor und Musik wirkten dabei mit.

Auf dem Festplatz in Mangolds Garten sprachen von der Tribüne aus: Kommandant Gapp, Bezirksvertreter Föhr-Haisterkirch und Weißhaupt-Ziegelbach, letzterer besonders schön über Wert und Berechtigung der Kameradschaft.